

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-072-1021	Pflicht

Modultitel	Sprachwissenschaft (Tschechisch)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Übung "Praktische Grammatik Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Tschechisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Fachspezifische Basiskenntnisse; Entwicklung der Grundkompetenz zur theoretisch-methodologisch fundierten Sprachbetrachtung in synchroner Hinsicht; Festigung in der Anwendung auf Grundfragen der praktischen Grammatik und sprachbezogen landeskundlicher Relevanz
Inhalt	<p>Einführung in die Sprachwissenschaft</p> <p>Die Vorlesung vermittelt fachspezifisch einschlägiges Basiswissen. Sie führt ein in die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext und gibt einen Überblick zu den Hauptbereichen und zur Zielsetzung der Linguistik sowie zu den bedeutendsten linguistischen Richtungen. Sie lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische sprachwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.</p> <p>Morphologische Strukturen des Tschechischen</p> <p>Vorlesung, Seminar und Übung bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung behandelt die Hauptaspekte der phonetischen/phonologischen und der morphologischen Analyse und ordnet sie in das System der tschechischen Gegenwartssprache ein. Dabei werden die phonetischen/phonologischen und morphologischen Kategorien aus kontrastiver Sicht im Bezug auf das Deutsche dargestellt. Im Seminar werden die aufgeworfenen morphologischen Probleme vertieft und unter dem Aspekt des Tschechischen als Fremdsprache exemplarisch analysiert.</p> <p>Praktische Grammatik Tschechisch</p> <p>Die erworbenen theoretischen Grundlagen werden in die Praxis umgesetzt und an ausgewählten Textbeispielen, auch sprachbezogen landeskundlicher Relevanz, kontrastiv zum Deutschen geübt und erörtert.</p>

Teilnahmevoraussetzungen Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1SWS)
	Übung "Praktische Grammatik Tschechisch" (2SWS)
	Seminar "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-072-1010	Pflicht

Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft Tschechisch: Vertiefung
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Tschechische Literatur II: 20./21. Jh." (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Tschechische Literatur II: 20./21. Jh." (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Lektüre tschechischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik • Bachelor Lehramt Tschechisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als großer Wahlbereich
Ziele	Erweiterung und Vertiefung der methodisch-theoretischen und praktisch-analytischen Kenntnisse und der Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse mit Ausweitung auf die Literatur des 20. und 21. Jh., landeskundliche Hintergründe (insbesondere Gesellschaft und Kultur) sowie auf die Wortbildung und Lexikologie; Festigung der Fachkenntnisse in Sprach- und Literaturwissenschaft und exemplarische Ausweitung auf Literaturverfilmung/Intermedialität sowie auf den landeskundlichen Kontext.
Inhalt	<p>Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen</p> <p>Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung macht mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der Wortbildungslehre sowie der Lexikologie und Lexikographie vertraut. In der Wortbildungslehre werden insbesondere die Unterschiede zum Deutschen vorgestellt und funktionale Äquivalenzen zwischen Derivation und Komposition aufgezeigt. Im Seminar werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse theoretisch vertieft und die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Dabei werden ältere und neuere Tschechisch-Wörterbücher untersucht, v.a. hinsichtlich solcher Stichwörter, die beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten können. Sprachliches Quellenmaterial sind u.a. die literarischen Texte der Lektüreübung.</p> <p>Tschechische Literatur II: 20./21. Jh.</p> <p>Vorlesung und Seminar behandeln exemplarisch Entwicklungstendenzen, Zäsuren und Paradigmenwechsel, sowie Gattungs- und Themenschwerpunkte der tschechischen Gegenwartsliteratur seit der Jahrhundertwende unter</p>

Berücksichtigung von Kanonbildung und Rezeptionskontext sowie involvierter landeskundlicher Aspekte. Die Analyse und Interpretation ausgewählter Texte stützt sich auf eine fortgeschrittene Reflexion ausdifferenzierter Theorien und Verfahren moderner westslawistischer und internationaler Literaturwissenschaft.

Lektüre tschechischer literarischer Texte/Literaturverfilmung

Die Übung bildet eine Einheit mit dem Seminar zur tschechischen Literatur. Anhand ausgewählter und repräsentativer Originaltexte wird das Lektürespektrum erweitert. Am Beispiel von Verfilmungen literarischer Texte werden sprachliche Spezifika, historische und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie Grundfragen der Intermedialität behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GeR

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1SWS)
	Seminar "Tschechische Literatur II: 20./21. Jh." (1SWS)
	Vorlesung "Tschechische Literatur II: 20./21. Jh." (1SWS)
	Übung "Lektüre tschechischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-072-1022	Pflicht

Modultitel	Literatur- und Kulturwissenschaft (Tschechisch)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Vorlesung "Tschechische Literatur I: 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Kulturstudien Böhmisches Länder" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Tschechisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Fachspezifische theoretisch-methodologische und historische Basiskenntnisse; Grundkompetenz zur epochenorientierten Literatur- und Kulturbetrachtung und deren Festigung in der Anwendung auf kulturspezifische-landeskundliche Projektarbeit.
Inhalt	<p>Einführung in die Literaturwissenschaft</p> <p>Die Vorlesung vermittelt fachspezifisch einschlägiges Basiswissen. Sie gibt einen Überblick zu den Stilformationen im europäischen Kontext und ihrer spezifischen literarischen Ausdifferenzierung im slawischen Bereich, die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach und kulturgeschichtlicher, landeskundlich relevanter Epochenbezüge.</p> <p>Tschechische Literatur I: 19. Jh.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklungstendenzen der tschechischen Literatur im 19. Jh. Fokussiert werden die prägenden ästhetischen/poetologischen Konzepte und Paradigmenwechsel an Epochenübergängen, die Gattungsentwicklung sowie spezifische Themen im kulturgeschichtlichen und landeskundlich-historischen Kontext.</p> <p>Kulturstudien Böhmisches Länder</p> <p>Die Übung ergänzt die beiden Vorlesungen dieses Moduls in sprachbezogener kulturspezifischer Projektarbeit. Sie behandelt insbesondere die bedeutenden geistesgeschichtlichen Epochen der Böhmisches Länder unter spezieller Berücksichtigung interkultureller Bezüge und landeskundlicher Fragestellungen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 min.) in der Übung)</i>	Vorlesung "Tschechische Literatur I: 19. Jh." (2SWS)
	Übung "Kulturstudien Böhmisches Länder" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-032-1005	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik 1**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens slawischer Schulfremdsprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor Lehramt Russisch
- Bachelor Lehramt Polnisch
- Bachelor Lehramt Tschechisch

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifische Ziele:

Reflexion eigener sowie zielgruppenspezifischer Lernprozesse; Einblicke in Umsetzungsstrategien des Lehr- Lerngeschehens im Fach sowie der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
 Das Seminar fokussiert auf Ziele, Inhalte, Gegenstände und Methoden des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts, wozu u.a. gehören: Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Übersetzen, Schreiben. Arbeit an den Kenntnissbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie. Vermittlung von Landeskunde, Literaturdidaktik. Typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, Übungsgestaltung, Progression, Evaluation von Lernfortschritten.

Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens
 Die Vorlesung gibt einen Überblick über beispielhafte fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen, sowie über fachliche Möglichkeiten zur Förderung von Lernerautonomie und Steigerung der Lernmotivation

Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I
 Das Seminar rekurriert auf die Inhalte der Vorlesung und erweitert den Erfahrungshorizont der Studierenden durch Analyse von Lehrwerken und neuen

Medien für den schulischen Russisch-, Polnisch- und Tschechischunterricht, die Planung und Analyse von Fachunterricht, auch hinsichtlich der Vermittlung sprachbezogen landeskundlicher Inhalte.

Schulpraktischen Übungen (SPS II/III): Die Übungen werden als semesterbegleitendes Tagespraktikum durchgeführt (erste fachspezifische Praxisbegegnung) und bieten für die Teilnehmer eine Einführung in fachdidaktisch reflektierte Fragestellungen der Erprobung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten und in analytische Beobachtungsformen des Unterrichts (gezielte Erkundung verschiedener Aspekte des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischlernens und -lehrens), die die Herausbildung professioneller Lehr – und Vermittlungsweisen anbahnen. Sie beginnen mit einem Anteil an Fachhospitation, bevor die angeleitete Unterrichtserprobung durch die Studierenden erfolgt.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an mindestens zwei fachwissenschaftlichen Modulen des betreffenden Kernfaches

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Portfolio	
	Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens slawischer Schulfremdsprachen" (1SWS)
	Seminar "Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung I" (1SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-061-2001-Gym	Pflicht

Modultitel	Sprachwissenschaft (Gymnasium)
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Aspekte westslawischer Forschung zur tschechischen Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Sprechakte in der tschechischen kommunikativen Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Tschechisch Gymnasium
Ziele	Überblick über die wichtigsten Entwicklungsetappen des Tschechischen, der Grundprobleme der tschechischen Syntax sowie der kommunikativen Grammatik.
Inhalt	<p>Geschichte der tschechischen Sprache In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der tschechischen, aber auch der slowakischen Sprachgeschichte, die Entwicklung der Lautveränderungen, der Orthographie sowie der Lexik bis zur Gegenwartssprache behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Altschechischen, den Auswirkungen des Hussitismus, dem zeitweisen Verfall des Tschechischen und dem Einfluss des Deutschen. Die Sprachentwicklung zur Zeit der Nationalen Wiedergeburt wird im slawischen Kontext dargestellt.</p> <p>Aspekte westslawischer Forschung zur tschechischen Syntax Im Seminar werden Methoden der Dependenz- und Konstituentenstrukturgrammatik behandelt. Schwerpunkte bilden die tschechische Satzstruktur und die Funktion von Phrasen sowie Satzgliedern. Dabei kommen Probleme der syntaktischen Kongruenz und Rektion zur Diskussion. Spezifische Satzmuster werden im Vergleich zum Deutschen analysiert. Ein besonderer Akzent liegt auf der Verbgrammatik.</p> <p>Sprechakte in der tschechischen kommunikativen Grammatik Ausgehend von Sprechakten wie Mitteilung, Bericht, Beschreibung, Vergleich, Anrede, Bitte, Forderung, Ablehnung u.a. werden Verfahren der Sprachverwendung geübt. Besonderer Akzent liegt auf der Differenz zwischen gesprochener Rede und geschriebenem Text im Vergleich zum Deutschen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1SWS)
	Seminar "Aspekte westslawischer Forschung zur tschechischen Syntax" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Übung "Sprechakte in der tschechischen kommunikativen Grammatik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-051-2007-Gym	Pflicht

Modultitel	Probleme der Text- und Varietätenlinguistik Tschechisch (Gymnasium)
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Analyse kultureller Texte Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Praktische Stilistik Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Tschechisch Gymnasium
Ziele	Kenntnis der methodisch-theoretischen Hauptaspekte der Textlinguistik sowie Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und Anwendung zentraler textlinguistischer Theorien und Methoden auf unterschiedliche Textsorten im tschechischen Kulturbereich. Ziel ist neben einer sicheren Sprachbeherrschung die Ausweitung der landeskundlichen Kompetenz.
Inhalt	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung bildet mit den Seminaren und Übungen eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung. Sie führt ein in die Sprechakttheorie und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Analyse kultureller Texte Tschechisch Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Hauptaspekte der Textlinguistik kulturspezifisch vertieft und an ausgewählten tschechischen Beispielen erörtert. Das Seminar untersucht die Funktionen von Sprechakten als Elemente des Textes, ihre Struktur und die Verwendung von Textverweismitteln. Dabei werden die wesentlichen Merkmale und Funktionsweisen unterschiedlicher Textsorten im kulturellen und landeskundlichen Kontext herausgearbeitet und mit dem Deutschen verglichen.</p> <p>Praktische Stilistik Tschechisch Die Übung vermittelt praktische Erfahrung im Umgang mit für das Tschechische spezifischen funktionalstilistischen Merkmalen im Bezug auf unterschiedliche Textsorten, verschiedene Kommunikationsbedingungen und -situationen in den Sprachrichtungen Tschechisch-Deutsch und Deutsch-Tschechisch. An ausgewählten Textbeispielen werden die Diskrepanzen gegenüber dem Deutschen erörtert, Problemlösungstechniken entwickelt und erprobt.</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Analyse kultureller Texte Tschechisch" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Praktische Stilistik Tschechisch" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-063-2003-Gym	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik (Gymnasium)**

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Fachunterricht - Konzeption und Gestaltung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- SPS "Schulpraktische Studien IV/V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Polnisch Gymnasium und Mittelschule
Master Lehramt Russisch Gymnasium und Mittelschule
Master Lehramt Tschechisch Gymnasium und Mittelschule

Ziele Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Tschechischunterrichts für die Sekundarstufe I und II: Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und Ergebnissen, Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie die Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Umsetzung von Lehrinhalten des Tschechischunterrichts der Sekundarstufe I und II im schulischen Kontext.
Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt „Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung II“
Erweitert und vertieft vermittelte Fachdidaktik-Theorien und Unterrichtskonzeptionen, v. a. im Zusammenhang mit literatur-, kultur- und mediendidaktischen sowie landeskundlichen und interkulturellen Ansätzen, stellt sie in einen fächerverbindenden und fächerübergreifenden Kontext und hebt auf die fachdidaktische (Re)Konstruktion fachlichen Wissens und fachlicher Erkenntnisweisen ab. Das Seminar wird sprachübergreifend angeleitet und einzelsprachlich in selbständiger Gruppenarbeit fortgeführt.

„Fachdidaktisches Urteilen und Forschen“
Bezogen auf den Fachunterricht analysiert und reflektiert das Seminar Bildungsstandards, Kompetenzmodelle sowie Probleme der Leistungsstanderhebung. Forschungsorientiert werden exemplarisch Fragen der Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in der Mittelschule in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht diskutiert und auf Applikation untersucht. Fragen zur Entwicklung von Lernmotivation, Methodenvielfalt und Binnendifferenzierung besitzen hierbei eine herausgehobene Bedeutung.

„Schulpraktische Studien

Die Schulpraktischen Studien werden als vierwöchiges Blockpraktikum durchgeführt (vertiefte fachspezifische Praxisbegegnung) und bieten eine komplexe Auseinandersetzung mit fachdidaktisch reflektierten Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten und analytischen Beobachtungsformen des Unterrichts, die die Anbahnung professioneller Lehr- und Vermittlungsweisen fortsetzt und vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Portfolio	
	Seminar "Fachunterricht - Konzeption und Gestaltung II" (2SWS)
	Seminar "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien IV/V" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Tschechisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-061-2004-Gym	Pflicht

Modultitel	Literaturwissenschaft (Gymnasium)
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Tschechische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektürekurs Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Tschechisch Gymnasium
Ziele	Überblick über die wichtigsten Etappen der älteren Literatur bis Ende des 18. Jh. und grundlegende theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer Komparistik.
Inhalt	<p>Vergleichende Literaturwissenschaft Die Lehrveranstaltung führt die Modelle diachron und synchron vergleichender Literaturwissenschaft ein, unter besonderer Berücksichtigung slawistischer Sehweisen. Fokussiert werden die grundlegenden theoretischen und methodologischen Zugänge zu zentralen literaturkomparatistischen Arbeitsbereichen (Einfluss- und Rezeptionsforschung, Motivforschung und Imagologie, literarische Übersetzung, Genologie, Intermedialität und Interdisziplinarität, Epistemologie, Periodisierung). Dabei werden für den mitteleuropäischen Bereich spezifische komparatistische Aspekte am westslawischen Textmaterial vertiefend behandelt. Für den Lehramtstudiengang ist die LV von grundsätzlicher methododischer und inhaltlicher Bedeutung für die Kompetenz zur Einordnung der tschechischen Literatur im kulturell übergeifenden und landeskundlich-zeitbezogenen Kontext.</p> <p>Tschechische Literatur Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der tschechischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Lektürekurs Tschechisch Die Übung unterstützt die Lehrveranstaltungen mit Hilfe ausgewählter literarischer Originaltexte.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Lektürekurs Tschechisch" (2SWS)
	Vorlesung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Tschechische Literatur" (2SWS)